

Ran an die Schere



Wenn es um das Thema Pflanzenschnitt geht, dann höre ich immer wieder das Argument: „Ja, ist ganz nett, aber ich mag es wenn Pflanzen natürlich wachsen.“

Ich kann das sehr gut nachvollziehen. Und kann mich aber auch genauso gut für einen vollendeten Formschnitt begeistern. Was also die Optik angeht, da gibt es kein richtig oder falsch. Es ist immer eine Frage des persönlichen Geschmacks, ein jeder so wie er mag. Aus Sicht des Gärtners gibt es bei Bäumen, Sträuchern und Hecken allerdings noch zwei wichtige Gründe für den Griff zur Schere.

Der erste ist ein reiner Sicherheitsaspekt und trifft natürlich hauptsächlich auf Bäume zu. Hier ist meine Meinung eindeutig. Wenn es um die Sicherheit geht, dann ist der Griff zu Schneidwerkzeug geboten. Zumal ein fachgerechter Schnitt die Pflanze nicht zerstört, sondern sie im Gegenteil am Leben erhält.

Der zweite Grund hat mit der Pflege und dem Erhalt der Pflanze zu tun. Hier kann mit einem fachgerechten Schnitt viel für das Wohlergehen getan werden. Klassisch ist das Verjüngen, bei dem ältere und blühfaul gewordene Triebe abgeschnitten werden.

So erhalten die jüngeren Triebe mehr Platz, Licht und Luft und können besser wachsen und blühen. Bei Hecken und Sträuchern sollte ein solcher Schnitt in der Regel alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden. Die meisten Pflanzen können übrigens schon früh im Jahr geschnitten werden, solange es nicht zu stark friert. Und am besten noch vor Anfang März, denn dann gelten die Regeln zum Schutz von Vögeln in der Brutzeit.

Ich wurde auch gefragt, ob es sinnvoll ist nach dem Jahrhundertssommer im letzten Jahr ausgerechnet jetzt zu schneiden. Oder ob es nicht besser wäre den Pflanzen etwas Ruhe zu gönnen. Die Frage ist recht einfach zu beantworten. Ein guter Schnitt hilft der Pflanze bei ihrer Entwicklung und ist daher gerade nach dem anstrengenden letzten Sommer sehr empfehlenswert.

Also, ran an die Schere.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Gartenjahr,

Ihr Markus Vondenhoff

 vondenhoff-garten.de

 Markus Vondenhoff  [monsterkoi/pixabay](#)

Die Perlenhochzeit



Am 18. und 19. Mai 2019 starten die HTV-Komödianten den nächsten Angriff auf die Lachmuskeln. Mit den Proben und der Suche nach geeigneten Requisiten wurde bereits begonnen.

Worum es diesmal geht:

...Evi und Heinrich kommen mit einem früheren Flug als geplant aus dem Urlaub. Kaum zuhause hören Sie die Schwiegertochter eintreffen, die Evi nicht leiden mag. Sie setzt durch, sich erst einmal zu verstecken, nicht zuletzt in der Annahme, Rosi werde gleich wieder gehen.

Doch ganz gegenteilig treffen immer mehr Familienmitglieder ein und beginnen mit den Vorbereitungen einer Überraschungsfeier für die Perlenhochzeit von Evi und Heinrich. Was für eine Blamage, wenn die beiden hinter Möbeln, Vorhängen etc. untergetaucht gefunden würden. Aber alle Fluchtversuche misslingen.

Schlimmer noch ist, was sie so zu hören bekommen über ihre so braven Kinder und den eigenen Ehemann und...

Wie es letztendlich weitergeht? ...lassen Sie sich überraschen, am 18. Mai um 19.00 Uhr (mit anschließender Premierenfeier) oder am 19. Mai um 18.00 Uhr in der Haarbachtalhalle am Mühlen- teich.

 +  Karl-Heinz Starmanns

 htv1862.com

Sie erreichen uns bequem ohne Umsteigen mit den
Linien 1, 11 und 21 -Haltestelle Marienhospital-.

FUSSPFLEGE & PODOLOGIE



friedrich-ebert-allee 100
52066 aachen

0241. 969 092 4

www.fussfuersorge.de